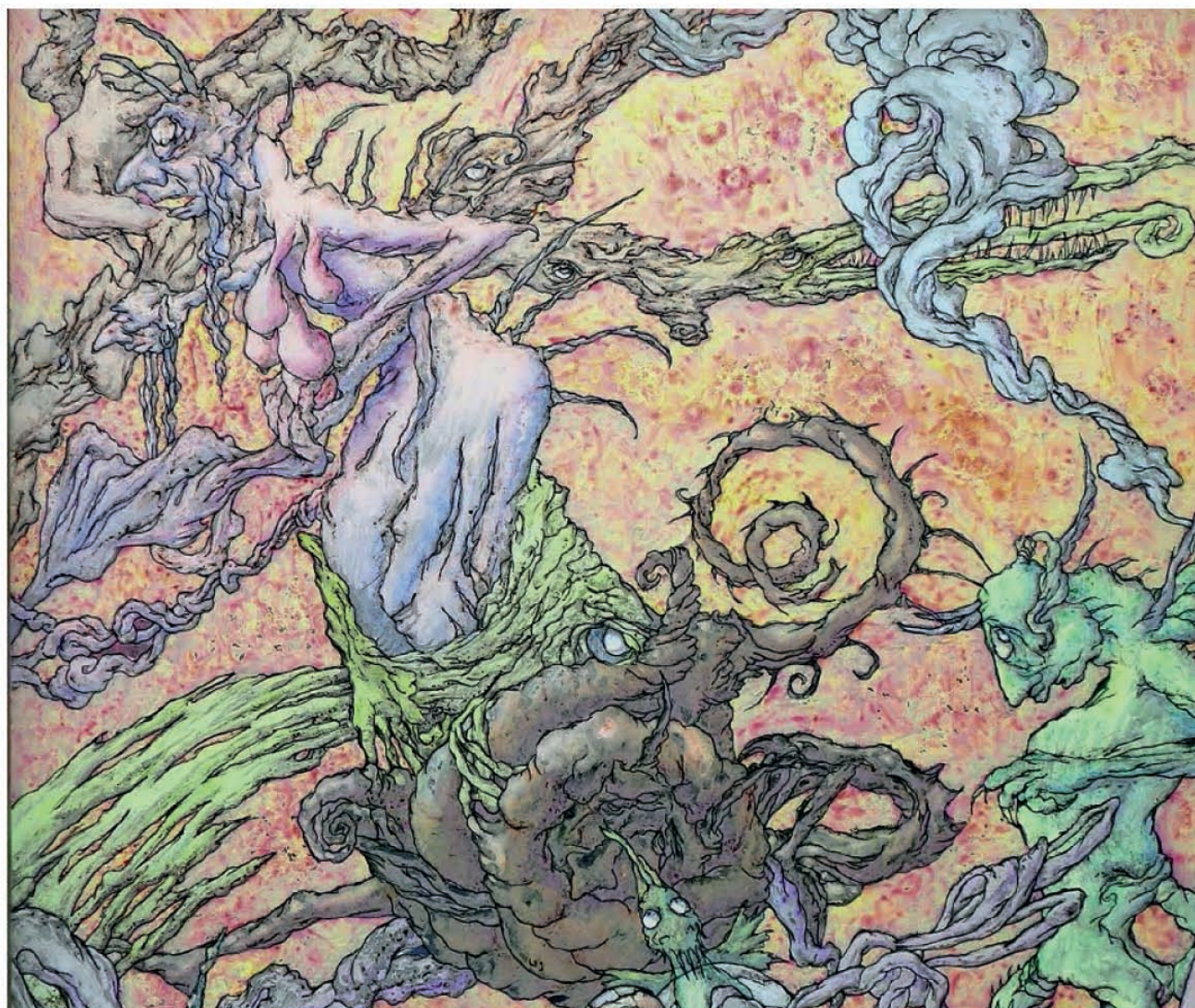


Berner Woche Museen & Galerien

Die aktuelle «Berner Woche» ist Dreifach-Ausgabe: Das nächste Magazin mit Kino- und Museum erscheint am 14. Januar 2016

Von 24. Dezember 2015 bis 13. Januar 2016



Nächtliche Fantasien von Andrew Breakspeare: «The Race of Evolution» (2015), Glasfenster (Ausschnitt), Acryl und Ölfarben. Foto: zvg

Kulturpunkt-Fenster Glasmalerei von Andrew Breakspeare

Nicht nur Engel

Wer hat bloss all die Engel losgelassen? Sie haben sich in Bern niedergelassen wie Schwärme verwirrter Zugvögel. Sonst im Münster oder in den Kirchen eingeschlossen oder als Schutzheilige an den Sandsteinmauern, flattern sie derzeit überall. Engel in Schaufenstern, Blumenstuben, Bäckereien. Selbst vor Keksdosen und Bettwäsche machen sie nicht halt. Ausser

vor dem Progr. Beim Kulturpunkt findet man keine Engel, und bis 31. Januar wird da auch kein Landeplatz frei. Die acht Fenster werden von anderen Wesen bevölkert. Wenn es einnachtet, erkennt man sie gut, dann sind sie von innen beleuchtet. Geschaffen hat die Fenster für den Progr der englische Illustrator und Autor Andrew Breakspeare. Seine transparente Land-

schaft besteht aus einzelnen Glasmalereien in einer speziellen Schichttechnik mit Acryl- und Ölfarbe. Zusammen ergeben die Einzelbilder eine einzige grosse Bewegung. «The Race of Evolution» hat Breakspeare das Werk genannt, mit dem er dem Betrachter ein Tête-à-tête mit urtümlichem Getier ermöglicht, seine Wesen haben Stachel, grasgrüne Nasen und

Glubschaugen. Die einen fressen ihre Artgenossen, die andern werden von ihnen gefressen. Wie recht hat der Künstler mit seinem Hinweis, dass man auch in der Weihnachtszeit nicht nur Engeln begegnet. (mks)

Kulturpunkt im Progr Speichergasse 4. Bis 31. Januar sind die Glasfenster ab 17 Uhr beleuchtet.